

DENKMAL NR. 7 und NR. 205

■ **Amtsgericht**

■ Friedrich-Ebert-Platz 1, Herne Mitte

■ Erbaut: 1914 -1921

■ Architektur: Wilhelm Kreis



■ Details: Es handelt sich um ein vornehm gestaltetes, dem Neubarock zuzuordnendes Gebäude mit stilistischen Einschlägen aus der italienischen manieristischen Architektur. Das zugehörige südöstlich angebaute Gerichtsgefängnis an der Straße Bergelmanns Hof, ist mit strenger neoklassizistischer, dreigeschossiger Frontfassade aus dunklem Klinker ausgeführt. Innerhalb des Baugeschehens in der Stadt Herne stellten Amtsgericht und Gerichtsgefängnis hochwertige Bauten des späten Historismus, am Übergang zu einer expressionistischen Formtendenzen verpflichteten und die Sachlichkeit betonenden Architektur, dar. Amtsgericht und Zellentrakt gehören zu den aus architektonischer Sicht bemerkenswerten Gebäuden der öffentlichen Hand, die das Stadtzentrum der jungen Industriestadt (Stadtrechte seit 1897) prägen und ihren Aufstieg manifestieren. Rathaus, Polizeipräsidium, Amtsgericht und der ostwärts gerichtete Flügel des Zellentraktes bilden zusammen mit der Fassadenfront anliegender späthistorischer Wohn- und Geschäftshäuser die Randbebauung für den Friedrich-Ebert-Platz als Stadtzentrum. Es ist als ein Ensemble von hohem städtebaulichem Rang zu bewerten.